



WALTER KÄCH
ZÜRICH

sei Ernst Keller genannt, sind eine Anzahl geschriebener Plakate geschaffen, die in ausgezeichneter Weise verstehen, mit den Mitteln des Schreibwerkzeuges den besonderen Charakter der jeweiligen Ausstellung zu kennzeichnen. Ich möchte als Beispiel die teppichmäßige Wirkung des Plakates von Käch für die Handweberei-Ausstellung oder die interessante Lösung der verschiedenen Blätter für die schwedischen Ausstellungen von Keller nennen.

Dabei verstehen es diese Künstler, die Farbe in den Dienst der Wirkung ihrer Plakate zu stellen, so daß das Resultat immer von besonderer Eigenart und Schönheit ist. Als Beispiel hierfür sei nochmals das Plakat der Ausstellung »Handweberei« von Walter Käch genannt, das in seinen weichen, graublauen und roten Tönen vollständig den Eindruck einer schönen Handweberei macht, ohne den besonderen Sinn und Zweck des Plakates, nämlich den zu werben, zu vergessen. Als anderes Beispiel für die interessante Farbigkeit sei das Plakat von Ernst Keller für das bemalte Möbel genannt, auf dem mit derben Pinselstrichen in Grün, Rot und Schwarz das Thema der Ausstellung

farbig sinnfällig zum Ausdruck kommt. Die Blätter für die schwedischen Ausstellungen von Ernst Keller sind auch da, wo sie nicht die schwedischen Nationalfarben Blau und Gelb tragen, von guter farbiger Wirkung, die zeichnerisch durch die Verwendung des stilisierten Vogels von markenhaft starker Einprägbarkeit unterstützt wird.

Wie schon eingangs gesagt, muß es einer weiteren Publikation vorbehalten bleiben, den Teil der schweizerischen Plakatkunst zu würdigen, der sich mehr mit der Propagierung merkantiler Dinge beschäftigt. Künstler wie Baumberger, Laubi, Cardinaux, Bickel u. a. haben hier ausgezeichnetes geschaffen. Diese hauptsächlich mit figürlichen Lösungen arbeitenden Künstler haben es verstanden, die zeichnerisch freiere Art der Franzosen mit der gebundeneren, strengeren Form der deutschen Plakatkünstler zu vereinigen und so die Synthese zwischen Kunst und kaufmännischer Wirksamkeit zu finden. Und so beglückwünschen wir unsere Schweizer Kollegen zu ihren verständnisvollen Auftraggebern und die Schweizer Geschäftsleute zu ihren Künstlern.